

Gebiet zur Methodenentwicklung: Salzstock Bahlburg

Auf Basis von 90 Teilgebieten sollen in den kommenden Jahren Standortregionen für die überträgige Erkundung ermittelt werden. Dafür entwickelt die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) zunächst Methoden, um die repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) durchzuführen. Um diese Methoden valide und praxisnah zu entwickeln, erfolgt die Methodenentwicklung auf Basis von Teilgebieten, die wir „Gebiete zur Methodenentwicklung“ nennen. Jedes Wirtsgestein bzw. Wirtsgesteinskonfiguration ist dabei vertreten. Die BGE trifft damit keine Aussage bezüglich einer möglichen Eignung als Standortregion. Mit diesem Steckbrief stellen wir Ihnen den Salzstock Bahlburg als Gebiet zur Methodenentwicklung vor.

Teilgebiet-Nr.: 035_00TG_057_00IG_S_s_z

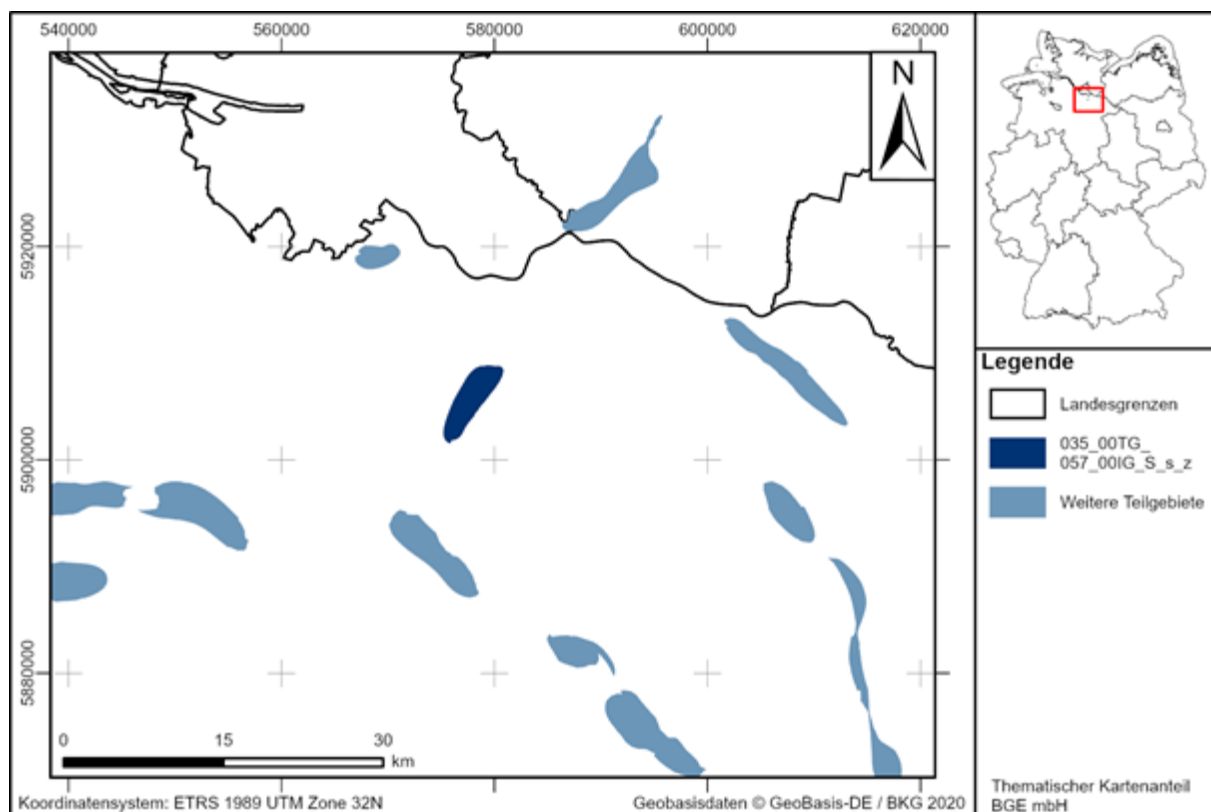


Abbildung 1: Lage des Gebietes zur Methodenentwicklung im Teilgebiet 035_00TG_057_00IG_S_s_z

Geographische Verortung:

Das Gebiet zur Methodenentwicklung befindet sich im Bundesland Niedersachsen, etwa 8 Kilometer südlich des Bundeslandes Hamburg.

Wirtsgesteinstyp und Konfiguration:

Steinsalz in steiler Lagerung

**Gesamtfläche
des Teilgebietes:**

Etwa 19 Quadratkilometer

**Geologische
Charakteristika:**

Das Gebiet zur Methodenentwicklung befindet sich im Zechstein der Salzstruktur Bahlburg und weist eine Mächtigkeit von 860 Metern auf. Das Gebiet befindet sich in einer Tiefenlage von 640 Metern bis 1500 Metern unterhalb der Geländeoberkante.

**Auswahlkriterium als
Gebiet zur Methoden-
entwicklung:**

Der Salzstock Bahlburg ist ausgewählt worden, weil er bezüglich der Form (Fläche/Umfang) den Median unter den 60 Salzstöcken darstellt. Auch die Tiefe des Salzstockdaches unter Geländeoberkante ist bei diesem Salzstock durchschnittlich – es gibt viele Salzstöcke, die höher oder tiefer liegen. Zudem besteht der Salzstock Bahlburg überwiegend aus Zechstein und ist kein Doppelsalinar mit einem erwartbar komplizierten Internbau. Die Verfügbarkeit von Geologiedaten, anhand derer der Salzstock Bahlburg charakterisiert werden kann, befindet sich ebenfalls etwa im Mittelfeld, verglichen mit den weiteren Teilgebieten in Salz in steiler Lagerung. Daher soll mit dem Salzstock Bahlburg eine Struktur ausgewählt werden, die eine Übertragbarkeit der Methoden auf weitere Salzstrukturen ermöglicht. Die Auswahl des Salzstocks Bahlburg als Gebiet zur Methodenentwicklung trifft keine Aussage über die potentielle Eignung dieser Struktur als Standortregion.

**Aktuelle Arbeiten und
Zielsetzung
bis März 2022:**

Es soll anhand der entwickelten Arbeitsmethoden ein vorläufiges Konzept zur Anwendung der rvSU vorgestellt werden. Die aktuellen Arbeiten beinhalten eine Analyse vorliegender Geologiedaten und die Erprobung von numerischer Modellierung. Ziel der Datenanalyse ist es, Rückschlüsse auf den Internbau und das Hutgestein des Salzstockes sowie die Eigenschaften des Deckgebirges oberhalb der Salzstruktur zu ziehen. Die Konsistenz der entwickelten Methodik, die Anwendbarkeit in Bezug auf die vorliegende Datenlage sowie die Übertragbarkeit auf weitere Teilgebiete stehen im Fokus der aktuellen Arbeiten. Ziel der BGE ist es, im Frühjahr 2022 ein vorläufiges Konzept zur Anwendung der rvSU öffentlich zur Diskussion zu stellen.